

Automobil-Clubsport-Slalom AMC Hoyel und

Automobil-Clubsport- "Grönegau" Slalom AC Melle

Zum letzten Mal in diesem Jahr machen wir uns zu einer Slalom-Veranstaltung auf den Weg. Es ist Sonntag der Wecker klingelt Heute erst um 7:00 Uhr. Schöne Zeit, wenn man bedenkt, dass wir sonst teilweise schon um 5 oder früher hoch sind. Ich frühstücke in Ruhe und mache mich auf den Weg zu Jens.

Kurz nach 8 stehe ich bei Jens auf dem Hof. Wir müssen noch die Reifen usw. einpacken und fahren Richtung Melle. Ankunftszeit 10:19Uhr sagt das Navi, wenn man bedenkt, dass die 2b um 11 Uhr starten soll, schon etwas Knapp. Ohne größere pausen fahren wir durch und sind um 10:15uhr am Flugplatz in Melle angekommen. Zu diesem Zeitpunkt fahren noch immer die Youngsters. Das realisiere ich aber erst, als ich von der Papier-Abnahme zurückkomme.

Also wechseln wir in Ruhe die Reifen und machen unsere Technische –Abnahme. Natürlich auch diesmal ohne Probleme. Bei einem Kaffee überlegen wir, ob wir heute mal mit dem Luftdruck spielen, um das Heck besser in Griff zu bekommen. Zu verlieren haben wir nix, also Druck an der Hinterachse auf 1,3 Bar runter.

Um ca. 12 Uhr ist es dann endlich soweit und wir können an den Vorstart. Heute Starte ich mit der Nummer 35 vor Jens. Heute werden beide Läufe direkt nacheinander gefahren. Im Trainingslauf fühlt sich der Polo noch recht schwammig an und auch die Zeiten sind nicht sehr berauschend. Jens ist etwas schneller und hat offensichtlich schon weniger Probleme mit dem Polo.

Ich fühle kurz die Reifen, als Jens wieder in die Startaufstellung rollt. Schön warm. Mein erster Wertungslauf ist dann mit einer 39,92 und einer 51,16 schon wesentlich besser. Aber was hier heute am wichtigsten ist ich bin fehlerfrei. Jens hingegen wirft eine Pylone im ersten Kurs. Die Zeiten bei Jens: 37,69 und 48,79. Im zweiten Wertungslauf versuche ich wie immer mich zu steigern, schaffe es aber leider nicht und komme mit einer 40,48 und einer 49,37 ins Ziel. Somit muss ich mich Jens geschlagen geben der kommt zwar wieder mit Pylone, aber mit einer 36,13 und 48,26 ins Ziel.

Trotzdem sind wir glücklich, denn über die Saison gesehen konnten wir uns Platz 2 und 3 erkämpfen. So stehen Jens und ich zum ersten Mal in unserer Slalomkarriere auf dem Treppchen. ☺

Auch in der Gesamtwertung muss ich mich geschlagen geben. Aber es war spannend und die Ergebnisse sprechen für sich.

Mir bleibt nix anderes zu sagen außer: „Glückwunsch, Bro.“

Euer

Jörg von Häfen